

22. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

25. Juni 1952

511/J ✓

A n f r a g e

der Abg. Dr. S t ü b e r, Alois G r u b e r, Dipl.-Ing. Dr. B u c h-
b e r g e r und Genossen

an den Bundesminister für die Auswärtigen Angelegenheiten,
betreffend österreichisch-jugoslawische Verhandlungen.

.-.-.-.-.

Jüngsten Pressemeldungen zufolge hat der Herr Außenminister Dr. Gruber anlässlich seines kürzlichen Besuches in Belgrad "sehr fruchtbare Verhandlungen mit der Gegenseite (Jugoslawien) geführt", wobei u.a. auch "ein Gedankenaustausch über die Notwendigkeit einer befriedigenden Regelung der Fragen, die sich auf die Lage der jugoslawischen Minderheiten in Österreich beziehen, im Geiste freundschaftlicher Zusammenarbeit gepflogen" wurde.

Wir unterzeichneten Abgeordneten fragen an, ob der Herr Bundesminister für die Auswärtigen Angelegenheiten die Gelegenheit seiner Anwesenheit in Jugoslawien auch dazu benützt hat, um über die Frage der endlichen Entlassung der noch in Jugoslawien zurückgehaltenen restlichen politischen- und Kriegsgefangenen sowie der bedeutenden Vermögensansprüche österreichischer Staatsbürger an Jugoslawien zu verhandeln.

.-.-.-.-.